

Armer Wandergesell

zurfluh.de

Eduard Künneke

Ich bin ein ar-mer mü - der Wan - der ge-sell so seid ge - grüsst, und wünsch ne schö-ne

5 Nacht dem Tag viel er-lebt und ging a - uch so schnell und er hat mir so viel Freu-de-ge - bracht

10 Hei - di - di, hei - di - da, hei - di - di, hei - di - da was will ich denn mit

15 Geld mir ge-hört die gan - ze Welt das wan - dern so ge - fällt

Ich bin ein armer müder Wandergesell
so seid gegrüsst, und wünsch ne schöne Nacht
dem Tag viel erlebt und ging auch so schnell
und er hat mir so viel Freudegebracht

Heididi, heidida, heididi, heidida! Was will ich denn mit Geld
mir gehört die ganze Welt das wandern so gefällt

Ich will weder König noch ein Knecht sein
wenn die Vögel singen hoch am Himmel
wünsche jeden Tag Sonne nur allein
in der Stadt ein fröhliches Gewimmel

Heididi, heidida

Meine Füße die treiben mich so weit
ein jeder die Freiheit immer auch spür
der Tag ist lang wir geniessen die Zeit
und ein wunderschönes Leben jeder führ

Heididi, heidida